

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

Weichteiltumor (klassif. nach Histologie)

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	4 011
Erkrankungen	4 035
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bhST__G-Weichteiltumor-klassif.-nach-Histologie-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Histologiecodes (WHO-Klassifikation 2013) zur Kollektiv-Definition

Code	Bezeichnung
871	Perivaskulärer Tumor
8800/3	Sarkom o.n.A.
8801/3	Undiff. Spindelzellsarkom
8802/3	Undiff. pleomorph. Sarkom
8803/3	Undiff. Rundzellsarkom
8804/3	Undiff. epithel. Sarkom
8805/3	Undiff. Sarkom o.n.A.
8806/3	Desmoplast. kleinz. Tumor
881-882, 8832/3, 8833/3, 8840/3	Fibrosarkom
8842/3	Ossifiz. fibromyx. Tumor
885	Liposarkom
889	Leiomyosarkom
890-891, 8920/3	Rhabdomyosarkom
8921/3, 954, 956-957, 9580/3	Nervenscheidentumor
8930/3, 8931/3	Endometr. Stromatumor
8936/3	Gastroint. Stromatumor
8940/3	Maligner Mischtumor
8963/3	Extrarenaler Rhabdoidtumor
8982/3	Myoepitheliales Karzinom
8990/3	Mesenchymaler Tumor
9044/3	Klarzellsarkom
912-913	Hämangiosarkom
918-919	Extraskellettales Osteosarkom
922-924	Extraskellettales Chondrosarkom
925	Fibrohistiozytäres Sarkom
9260/3, 9364/3, 9365/3, 9473/3	Extraskellettales Ewing-Sarkom/PNET
9581/3	Alveoläres Weichteilsarkom
9040-9043	Synovialer Tumor
9140/3	Kaposi-Sarkom (einschl. ICD-10 C46)
917	Lymphangiosarkom

5. Stelle Behavior-Kode = /3 (bösartig, Primärsitz)

Explizit ausgeschlossen sind Tumoren mit folgender Lokalisation:

Lokalisationscodes (ICD-O-3 2014)

Code	Bezeichnung
C40.-	Knochen, Gelenke und Gelenkknorpel der Extremitäten
C41.-	Knochen, Gelenke und Gelenkknorpel sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	121	9.9	9.3	76.9	94.2
1999	109	12.2	9.2	72.5	93.6
2000	115	11.9	9.0	64.3	91.3
2001	114	11.5	8.9	62.3	93.9
2002	168	12.1	8.9	70.8	97.0 #
2003	185	12.2	8.9	67.6	94.6
2004	206	12.9	8.8	58.7	97.1
2005	206	13.0	8.5	64.6	93.7
2006	183	13.6	8.4	57.4	95.1
2007	223	13.2	8.0	54.7	89.7 #
2008	222	13.2	7.5	52.7	98.6
2009	250	14.0	7.1	57.6	96.8
2010	233	14.3	6.9	48.9	96.6
2011	264	15.4	6.5	50.4	97.3
2012	241	15.7	5.9	52.7	97.9
2013	259	16.5	5.5	49.4	98.5
2014	221	16.9	5.4	49.8	97.3
2015	213	17.2	5.1	50.2	94.4
2016	155	17.4	4.0	51.6	98.1
2017	143	17.5	2.6	39.2	98.6
2018	122	17.6	1.5	18.0	100.0
2019	82	17.7	2.5	3.7	92.7 ##
1998-2019	4035	17.7	9.3	54.1	96.0

4 035 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 4 011 Patienten. Von diesen 4 011 Patienten sind derzeit 1 041 Patienten (26,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 807 / 170 / 64 (20,1 % / 4,2 % / 1,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 143 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	63	52.1	9.5	10.6	81.0	93.7
1999	63	57.8	12.7	10.8	81.0	95.2
2000	58	50.4	10.9	10.3	74.1	89.7
2001	47	41.2	9.1	10.2	59.6	91.5
2002	80	47.6	9.6	10.3	75.0	97.5 #
2003	86	46.5	10.1	10.4	67.4	98.8
2004	98	47.6	10.5	10.1	60.2	99.0
2005	92	44.7	11.1	10.0	65.2	93.5
2006	83	45.4	11.9	9.9	63.9	97.6
2007	98	43.9	11.5	9.3	59.2	92.9 #
2008	104	46.8	11.6	8.8	49.0	99.0
2009	112	44.8	12.4	8.2	57.1	96.4
2010	112	48.1	12.4	7.8	42.0	96.4
2011	121	45.8	13.4	7.0	54.5	96.7
2012	105	43.6	13.8	6.5	46.7	99.0
2013	127	49.0	14.5	6.2	44.9	97.6
2014	101	45.7	15.2	6.2	47.5	98.0
2015	103	48.4	15.6	6.2	57.3	97.1
2016	64	41.3	16.1	4.9	50.0	96.9
2017	64	44.8	16.5	2.8	39.1	96.9
2018	49	40.2	16.7	1.3	16.3	100.0
2019	37	45.1	16.9	2.8	5.4	89.2 ##
1998-2019	1867	46.3	16.9	10.6	55.1	96.5

1 867 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 858 Patienten. Von diesen 1 858 Patienten sind derzeit 494 Patienten (26,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 379 / 80 / 35 (20,4 % / 4,3 % / 1,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 64 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	58	47.9	10.3	8.2	72.4	94.8
1999	46	42.2	11.5	7.9	60.9	91.3
2000	57	49.6	13.0	7.9	54.4	93.0
2001	67	58.8	14.0	7.8	64.2	95.5
2002	88	52.4	14.6	7.8	67.0	96.6 #
2003	99	53.5	14.2	7.7	67.7	90.9
2004	108	52.4	15.1	7.7	57.4	95.4
2005	114	55.3	14.8	7.2	64.0	93.9
2006	100	54.6	15.2	7.1	52.0	93.0
2007	125	56.1	14.7	7.0	51.2	87.2 #
2008	118	53.2	14.6	6.5	55.9	98.3
2009	138	55.2	15.4	6.2	58.0	97.1
2010	121	51.9	16.0	6.2	55.4	96.7
2011	143	54.2	17.2	6.0	46.9	97.9
2012	136	56.4	17.4	5.4	57.4	97.1
2013	132	51.0	18.2	4.8	53.8	99.2
2014	120	54.3	18.3	4.9	51.7	96.7
2015	110	51.6	18.5	4.3	43.6	91.8
2016	91	58.7	18.6	3.5	52.7	98.9
2017	79	55.2	18.4	2.5	39.2	100.0
2018	73	59.8	18.4	1.7	19.2	100.0
2019	45	54.9	18.5	2.2	2.2	95.6 ##
1998-2019	2168	53.7	18.5	8.2	53.2	95.6

2 168 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 153 Patienten. Von diesen 2 153 Patienten sind derzeit 547 Patienten (25,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 428 / 90 / 29 (19,9 % / 4,2 % / 1,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 79 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	63	58	5.7	4.9	4.2	3.2	5.2	3.9	6.0	4.5
1999	63	46	5.6	3.9	4.3	2.5	5.3	3.2	6.0	3.6
2000	58	57	5.1	4.7	3.5	3.1	4.5	3.8	5.3	4.2
2001	47	67	4.1	5.5	3.4	3.8	4.0	4.7	4.5	5.1
2002	80	88	4.3	4.5	3.4	2.9	4.0	3.5	4.7	4.1
2003	86	99	4.6	5.0	3.2	3.2	4.1	4.0	4.8	4.5
2004	98	108	5.2	5.5	3.8	3.6	4.6	4.4	5.1	4.9
2005	92	114	4.9	5.7	3.7	3.5	4.4	4.5	4.7	5.1
2006	83	100	4.3	5.0	2.8	3.5	3.7	4.2	4.4	4.6
2007	98	125	4.4	5.4	2.9	3.5	3.6	4.4	4.2	4.8
2008	104	118	4.7	5.1	2.9	3.3	3.8	4.1	4.5	4.5
2009	112	138	5.0	5.9	3.0	3.4	4.0	4.7	4.9	5.3
2010	112	121	5.0	5.2	3.5	2.8	4.4	3.7	4.8	4.4
2011	121	143	5.4	6.1	3.3	3.6	4.3	4.6	5.1	5.2
2012	105	136	4.6	5.8	2.8	3.2	3.7	4.2	4.4	4.8
2013	127	132	5.5	5.5	3.7	3.2	4.5	4.0	5.3	4.6
2014	101	120	4.3	5.0	2.4	3.2	3.3	3.9	4.0	4.4
2015	103	110	4.3	4.5	2.6	2.6	3.4	3.4	4.1	3.9
2016	64	91	2.7	3.7	1.3	2.3	1.9	2.8	2.4	3.2
2017	64	79	2.7	3.2	1.6	1.7	2.1	2.3	2.5	2.7
2018	49	73	2.0	2.9	1.2	1.9	1.6	2.4	1.9	2.6
2019	37	45	1.5	1.8	0.8	1.0	1.1	1.3	1.4	1.5
1998-2019	1867	2168	4.2	4.7	2.8	2.9	3.5	3.7	4.1	4.1

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	121	57.5	22.0	0.4	93.2	28.3	43.3	59.7	75.1	85.1
1999	109	57.9	18.8	3.5	97.4	32.7	47.5	61.4	71.5	78.7
2000	115	57.0	20.7	1.7	97.1	31.2	40.2	60.3	71.6	82.3
2001	114	55.4	19.4	11.7	97.6	26.1	43.5	55.6	70.0	79.0
2002	168	56.8	22.4	0.0	93.0	25.4	42.1	61.5	74.1	82.7
2003	185	58.4	20.7	5.3	92.5	26.6	44.2	62.1	75.4	83.1
2004	206	57.8	20.5	0.1	96.1	32.1	45.8	62.7	73.1	80.3
2005	206	56.7	19.5	3.3	94.2	30.7	43.6	58.9	72.4	80.0
2006	183	58.2	19.8	1.0	103	32.5	46.5	59.9	73.6	82.2
2007	223	58.6	19.0	0.3	96.4	35.9	46.0	63.4	71.3	79.9
2008	222	60.7	19.2	0.3	101	35.3	49.6	64.1	73.9	82.2
2009	250	62.3	17.3	2.4	94.3	39.8	51.1	65.1	74.7	82.7
2010	233	59.2	18.3	4.7	95.6	35.1	46.1	60.6	73.3	81.8
2011	264	61.9	18.7	0.7	96.5	37.7	50.0	65.1	75.0	82.9
2012	241	63.1	18.5	0.4	98.4	38.5	52.6	65.8	75.8	84.4
2013	259	61.0	20.5	0.0	96.7	30.9	47.6	66.1	76.3	83.5
2014	221	61.2	18.0	1.7	91.5	35.9	50.9	64.6	74.3	83.5
2015	213	63.0	18.5	0.9	96.2	39.6	51.1	65.0	77.9	84.6
2016	155	63.3	18.1	0.0	91.0	36.7	50.2	66.6	77.5	84.3
2017	143	63.7	17.2	15.4	101	42.0	52.6	65.9	76.8	82.6
2018	122	60.2	18.5	14.8	92.8	32.2	47.7	61.8	74.2	85.3
2019	82	62.8	17.4	27.9	97.1	37.7	49.1	65.1	77.4	81.8
1998-2019	4035	60.1	19.3	0.0	103	34.0	47.8	63.2	74.5	82.6

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	63	55.6	21.5	0.4	91.1	28.3	38.0	59.7	71.0	84.4
1999	63	57.1	19.8	3.5	97.4	32.7	46.6	61.4	71.9	78.6
2000	58	57.0	20.6	1.7	92.9	29.2	44.1	58.9	71.6	85.3
2001	47	53.1	21.8	11.8	97.6	19.5	38.7	51.5	71.5	78.1
2002	80	54.4	23.9	0.1	92.4	19.1	38.5	59.0	72.6	81.2
2003	86	56.7	20.1	8.1	87.9	26.4	42.3	59.6	70.7	79.7
2004	98	56.7	20.9	0.1	93.4	32.1	45.8	62.3	72.1	78.7
2005	92	52.3	20.0	3.3	90.1	29.4	39.0	54.7	66.9	74.1
2006	83	60.0	18.9	1.6	86.9	35.7	47.7	62.5	75.8	82.1
2007	98	58.9	20.0	1.3	96.4	28.8	44.1	66.0	72.7	78.9
2008	104	61.8	18.0	0.3	93.4	37.9	50.3	66.1	73.7	80.2
2009	112	63.1	20.2	2.4	93.0	34.9	50.4	69.0	78.1	84.1
2010	112	55.1	18.4	4.7	91.7	31.9	43.4	57.1	67.8	79.5
2011	121	62.0	18.5	1.5	95.3	37.2	50.7	66.6	74.5	82.3
2012	105	61.6	19.5	1.3	95.5	32.0	50.4	66.1	75.5	83.8
2013	127	59.5	21.4	0.0	87.2	26.1	44.6	66.9	75.6	82.1
2014	101	63.5	17.1	18.1	91.5	37.5	53.7	66.7	76.3	84.5
2015	103	64.3	19.9	0.9	94.3	39.6	53.8	67.6	78.3	86.4
2016	64	68.1	14.7	29.9	91.0	48.8	58.3	70.0	78.9	85.5
2017	64	62.1	18.4	15.4	86.5	35.5	47.0	67.5	76.6	81.1
2018	49	62.5	20.9	14.8	92.8	26.9	52.0	63.3	77.3	88.7
2019	37	62.5	18.5	29.2	87.6	33.7	47.1	66.7	80.3	82.4
1998-2019	1867	59.5	20.0	0.0	97.6	31.6	47.1	63.8	74.2	82.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	58	59.5	22.4	3.4	93.2	26.8	45.4	60.7	77.2	85.7
1999	46	59.0	17.5	17.4	88.4	34.6	49.1	61.8	70.8	78.7
2000	57	57.0	20.9	5.5	97.1	32.3	38.5	61.4	71.9	81.5
2001	67	57.0	17.6	11.7	88.0	33.2	45.3	59.8	69.7	81.0
2002	88	59.0	20.9	0.0	93.0	28.0	44.2	63.3	76.3	83.4
2003	99	59.8	21.1	5.3	92.5	26.6	49.1	64.2	77.0	83.5
2004	108	58.7	20.2	2.4	96.1	31.8	45.3	64.0	74.2	81.1
2005	114	60.2	18.4	6.3	94.2	36.1	49.4	61.8	74.3	81.3
2006	100	56.8	20.5	1.0	103	31.3	45.9	57.0	72.0	82.9
2007	125	58.3	18.3	0.3	90.1	38.6	46.4	59.4	70.2	82.4
2008	118	59.8	20.3	1.9	101	29.4	48.7	61.6	74.3	83.6
2009	138	61.6	14.5	24.9	94.3	42.0	51.7	62.7	72.4	80.0
2010	121	63.0	17.4	21.8	95.6	39.3	49.5	66.1	76.1	82.3
2011	143	61.9	18.9	0.7	96.5	39.4	49.9	65.0	75.3	83.3
2012	136	64.3	17.8	0.4	98.4	42.1	53.9	65.0	77.1	84.8
2013	132	62.4	19.6	12.1	96.7	36.9	47.8	64.0	77.0	86.9
2014	120	59.3	18.7	1.7	89.8	34.3	48.9	61.9	72.4	82.0
2015	110	61.8	17.2	20.2	96.2	39.6	50.6	62.0	76.7	82.7
2016	91	59.9	19.6	0.0	90.7	34.6	45.9	63.5	75.1	83.3
2017	79	64.9	16.3	17.2	101	47.5	54.5	64.6	77.0	83.5
2018	73	58.6	16.6	18.9	86.8	35.1	47.7	59.1	72.6	79.4
2019	45	63.1	16.6	27.9	97.1	38.7	52.4	64.2	75.7	81.7
1998-2019	2168	60.5	18.8	0.0	103	35.4	48.4	62.7	74.6	82.9

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	21	0.8	13	1.1	8	0.6	21	0.8
5-9	7	0.3	3	0.3	4	0.3	28	1.1
10-14	17	0.6	11	0.9	6	0.4	45	1.7
15-19	31	1.2	17	1.4	14	1.0	82	3.1
20-24	42	1.6	19	1.6	23	1.6	124	4.7
25-29	52	2.0	28	2.3	24	1.7	178	6.7
30-34	68	2.6	36	3.0	32	2.2	246	9.3
35-39	119	4.5	58	4.8	61	4.3	365	13.8
40-44	138	5.3	54	4.5	84	5.9	509	19.2
45-49	175	6.7	59	4.9	116	8.1	625	23.7
50-54	205	7.8	79	6.6	126	8.8	751	28.5
55-59	215	8.2	87	7.3	128	8.9	979	37.1
60-64	245	9.3	104	8.7	141	9.9	1220	46.3
65-69	290	11.0	153	12.8	137	9.6	1557	59.1
70-74	333	12.7	161	13.5	172	12.0	1729	65.2
75-79	272	10.4	140	11.7	132	9.2	1861	70.4
80-84	204	7.8	88	7.4	116	8.1	1977	74.5
85+	194	7.4	87	7.3	107	7.5	2171	81.9
Gesamt	2628	100.0	1197	100.0	1431	100.0	2628	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=140320 %	Frauen Anteil Krebs n=141805 %
0- 4	13	8	0.9	0.6	6.3	5.0
5- 9	3	4	0.2	0.3	2.7	4.3
10-14	11	6	0.7	0.4	8.3	5.2
15-19	17	14	1.1	0.9	5.9	5.7
20-24	19	23	1.0	1.3	3.4	5.0
25-29	28	24	1.3	1.2	3.3	2.2
30-34	36	32	1.7	1.5	3.1	1.7
35-39	58	61	2.7	2.9	3.5	1.9
40-44	54	83	2.3	3.7	2.1	1.5
45-49	59	116	2.4	4.8	1.3	1.3
50-54	79	125	3.4	5.4	1.0	1.1
55-59	87	128	4.5	6.4	0.8	1.1
60-64	104	140	6.4	8.0	0.6	1.0
65-69	153	137	10.1	8.1	0.7	0.8
70-74	161	171	11.5	10.6	0.6	0.9
75-79	140	131	12.6	9.5	0.6	0.7
80-84	88	115	13.4	11.8	0.6	0.8
85+	85	107	19.9	11.1	0.9	0.7
Gesamt	1195	1425			0.9	1.0
Inzidenz						
Roh			4.0	4.6		
WS			2.4	2.7		
ES			3.2	3.5		
BRD-S			3.7	3.9		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

Bösartige Neubildung des Binde- und Weichteilgewebes (klassif. nach Histologie)

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 1195, Frauen: 1425)

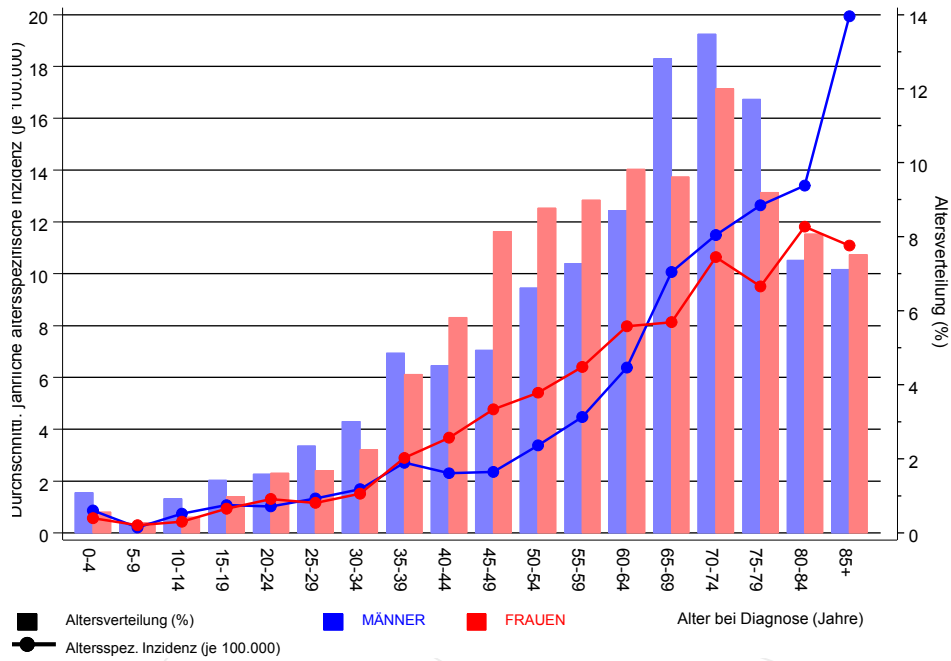


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=61,5 J., Median=66,3 J.; Frauen: Mittelwert=61,4 J., Median=63,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.1	12.0	0.3	67.0	1.5	
C03-C06 Mundhöhle	2	0.6	3.1	0.4	11.3	2.2	
C09-C10 Oropharynx	2	0.8	2.6	0.3	9.2	2.0	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.4	2.4	0.1	13.3	1.0	
C15 Ösophagus	4	1.4	2.8	0.8	7.1	4.2	25.0
C16 Magen	5	3.1	1.6	0.5	3.8	3.1	
C17 Dünndarm	6	0.4	13.4	4.9	29.2 #	9.1	
C18 Kolon	13	7.3	1.8	0.9	3.0	9.3	15.4
C19-C20 Rektum	4	4.0	1.0	0.3	2.6	0.0	
C21 Anus/Analkanal	1	0.2	5.5	0.1	30.5	1.3	
C22 Leber	1	2.1	0.5	0.0	2.6	-1.8	
C23-C24 Galle	2	0.8	2.6	0.3	9.3	2.0	
C25 Pankreas	2	2.9	0.7	0.1	2.5	-1.5	50.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.1	14.3	1.7	51.7 #	3.0	
C32 Larynx	1	0.7	1.3	0.0	7.5	0.4	
C33-C34 Lunge	25	8.8	2.8	1.8	4.2 #	26.5	8.0
C38,C45 Mesotheliom	1	0.5	2.0	0.1	11.1	0.8	
C43 Malign. Melanom	13	3.4	3.8	2.0	6.5 #	15.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	6	0.5	13.0	4.8	28.3 #	9.1	
C48 Peritoneal	1	0.1	16.2	0.4	90.2	1.5	100.0
C50 Mamma	1	0.2	4.8	0.1	26.9	1.3	
C60 Penis	1	0.2	5.2	0.1	29.0	1.3	
C61 Prostata	43	20.8	2.1	1.5	2.8 #	36.3	4.7
C62 Hoden	3	0.4	7.1	1.5	20.7 #	4.2	33.3
C64 Niere	11	2.6	4.2	2.1	7.6 #	13.7	
C65 Nierenbecken	1	0.3	3.0	0.1	16.9	1.1	
C66 Harnleiter	1	0.2	5.2	0.1	29.0	1.3	
C67 Harnblase	8	3.5	2.3	1.0	4.4	7.3	12.5
C69 Augenmelanom	1	0.1	12.2	0.3	67.8	1.5	
C73 Schilddrüse	4	0.5	7.3	2.0	18.8 #	5.6	
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.2	5.4	0.1	29.8	1.3	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	2	1.3	1.5	0.2	5.6	1.1	
C81 M. Hodgkin-L.	1	0.2	4.6	0.1	25.8	1.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	3.2	3.7	1.9	6.5 #	14.4	8.3
C90 Plasmozytom	2	1.0	2.0	0.2	7.3	1.7	50.0
C91-C96 Leukämie	10	1.2	8.3	4.0	15.2 #	14.4	
Nicht beobachtet	0	1.7	0.0	0.0	2.2	-2.8	
Weitere Malignome gesamt	195	76.1	2.6	2.2	2.9 #	194.5	6.7

Patienten	1753
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	71.1
Personenjahre	6115
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.7

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

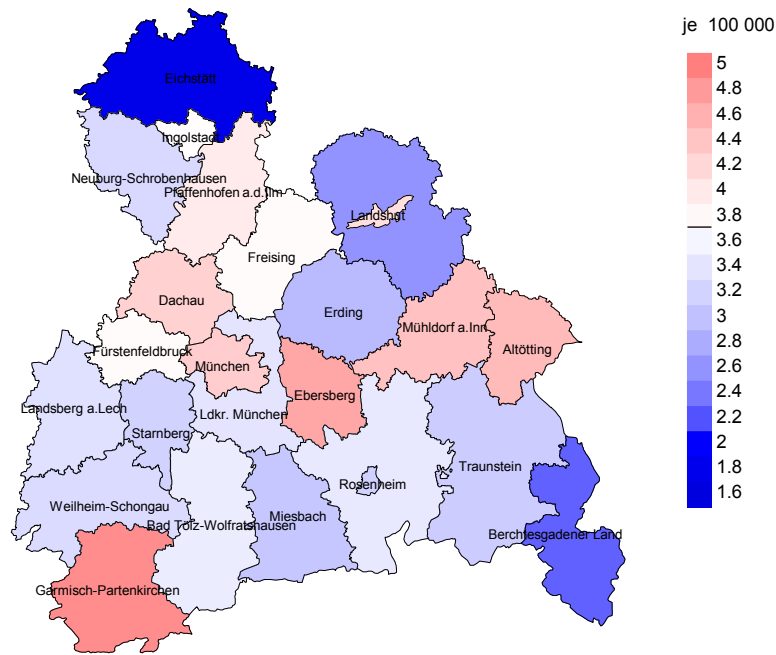
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C15 Ösophagus	1	0.4	2.6	0.1	14.4	0.9	
C16 Magen	3	1.9	1.5	0.3	4.5	1.5	
C17 Dünndarm	2	0.3	6.2	0.7	22.2	2.4	
C18 Kolon	8	5.5	1.5	0.6	2.9	3.6	
C19-C20 Rektum	7	2.3	3.0	1.2	6.2 #	6.6	
C21 Anus/Analkanal	1	0.3	2.9	0.1	16.4	0.9	
C22 Leber	2	0.7	2.8	0.3	10.1	1.8	
C23-C24 Galle	2	0.8	2.5	0.3	9.1	1.7	50.0
C25 Pankreas	3	2.6	1.1	0.2	3.3	0.5	
C33-C34 Lunge	19	4.6	4.2	2.5	6.5 #	20.5	5.3
C40-C41 Knochen	3	0.1	49.2	10.1	143.8 #	4.2	33.3
C43 Malign. Melanom	12	2.5	4.8	2.5	8.4 #	13.5	16.7
C46,C49 Weichteilsarkom	10	0.4	28.3	13.6	52.0 #	13.7	30.0
C50 Mamma	47	19.5	2.4	1.8	3.2 #	39.1	6.4
C52 Vagina	1	0.1	9.2	0.2	51.4	1.3	
C53 Cervix uteri	3	1.0	3.1	0.6	9.0	2.9	
C54 Corpus uteri	4	3.4	1.2	0.3	3.1	0.9	
C56 Ovar/Tube	3	2.4	1.2	0.3	3.6	0.8	66.7
C64 Niere	11	1.4	8.0	4.0	14.4 #	13.7	18.2
C66 Harnleiter	1	0.1	10.8	0.3	60.0	1.3	
C67 Harnblase	4	1.1	3.7	1.0	9.4 #	4.1	
C69 Augenmelanom	1	0.1	13.0	0.3	72.4	1.3	
C70-C72 ZNS	5	0.8	6.2	2.0	14.4 #	5.9	20.0
C73 Schilddrüse	7	1.3	5.5	2.2	11.4 #	8.1	
C74-C80 Sonst. Tumor	2	0.2	10.0	1.2	36.1 #	2.6	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.0	1.0	0.0	5.3	-0.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	7	2.3	3.1	1.2	6.4 #	6.7	
C90 Plasmozytom	1	0.7	1.4	0.0	7.9	0.4	
C91-C96 Leukämie	6	0.9	6.9	2.5	15.0 #	7.3	16.7
Nicht beobachtet	0	2.7	0.0	0.0	1.4	-3.8	
Weitere Malignome gesamt	177	61.2	2.9	2.5	3.3 #	164.4	9.6
Patienten			2032				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			72.7				
Personenjahre			7041				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.5				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.8				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

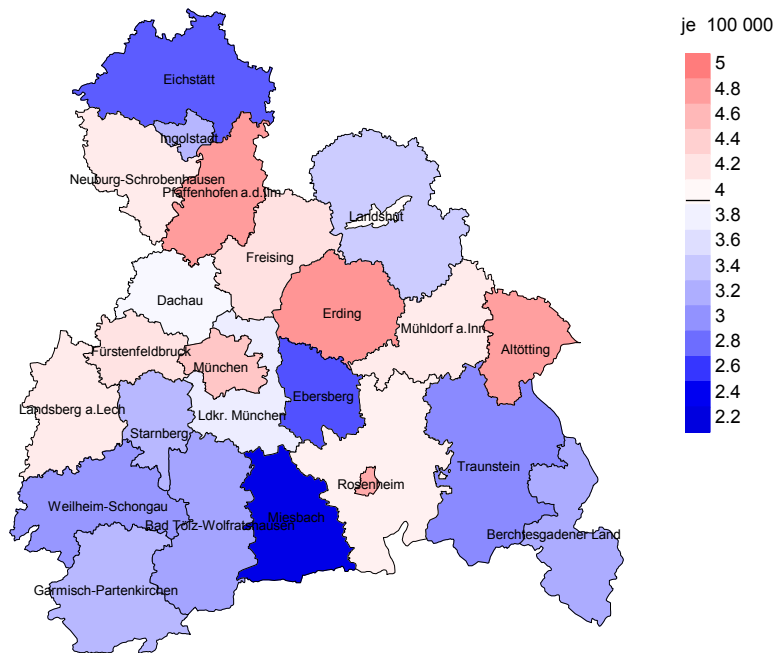
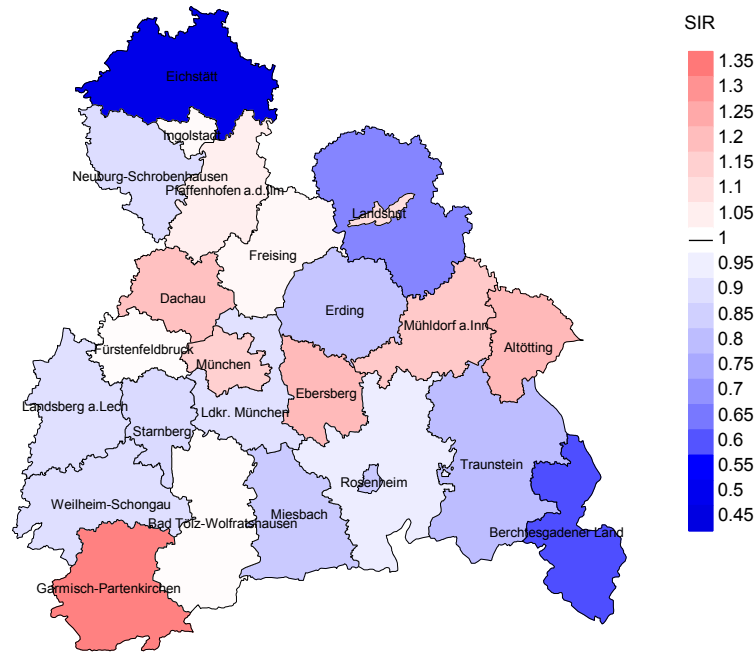


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,7/100 000 WS N=1 195, Frauen: 3,9/100 000 WS N=1 425), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 26 Frauen an Weichteiltumor (klassif. nach Histologie) neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 2,7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1,5 und 4,4/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

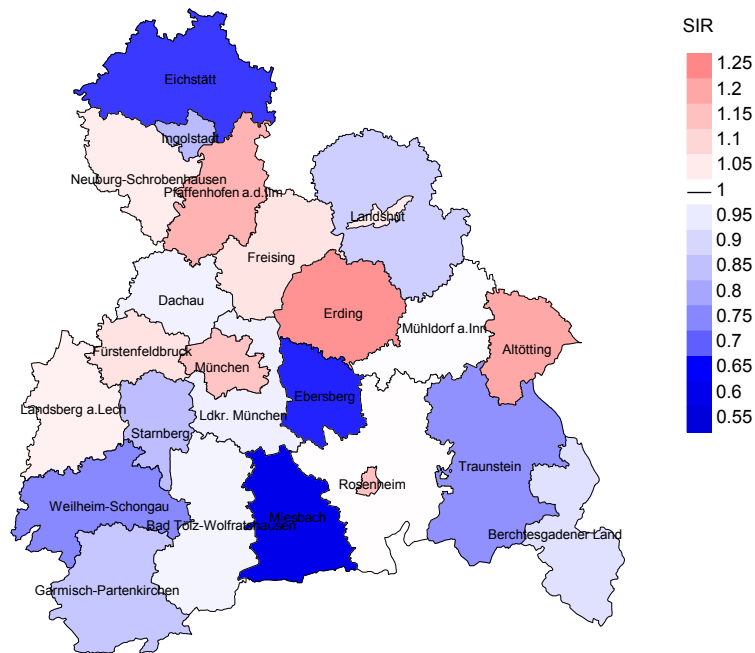


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 195, Frauen: N=1 425), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 26 Frauen an Weichteiltumor (klassif. nach Histologie) neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.66. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.37 und 1.07 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	121	94.2	93	76.9	94.6
1999	109	93.6	79	72.5	91.1
2000	115	91.3	74	64.3	98.6
2001	114	93.9	71	62.3	97.2
2002	168	97.0	119	70.8	94.1
2003	185	94.6	125	67.6	96.0
2004	206	97.1	121	58.7	97.5
2005	206	93.7	133	64.6	92.5
2006	183	95.1	105	57.4	98.1
2007	223	89.7	122	54.7	93.4
2008	222	98.6	117	52.7	96.6
2009	250	96.8	144	57.6	97.2
2010	233	96.6	114	48.9	96.5
2011	264	97.3	133	50.4	91.0
2012	241	97.9	127	52.7	92.9
2013	259	98.5	128	49.4	96.9
2014	221	97.3	110	49.8	87.3
2015	213	94.4	107	50.2	80.4
2016	155	98.1	80	51.6	67.5
2017	143	98.6	56	39.2	66.1
2018	122	100.0	22	18.0	
2019	82	92.7	3	3.7	
1998-2019	4035	96.0	2183	54.1	91.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	121	80	25	20.7
1999	109	81	25	22.9
2000	115	68	24	20.9
2001	114	63	22	19.3
2002	168	85	33	19.6
2003	185	109	39	21.1
2004	206	123	36	17.5
2005	206	114	32	15.5
2006	183	102	25	13.7
2007	223	145	37	16.6
2008	222	107	27	12.2
2009	250	157	51	20.4
2010	233	120	29	12.4
2011	264	137	40	15.2
2012	241	137	39	16.2
2013	259	156	47	18.1
2014	221	150	30	13.6
2015	213	175	36	16.9
2016	155	142	28	18.1
2017	143	170	36	25.2
2018	122	104	10	8.2
2019	82	59	2	2.4
1998-2019	4035	2584	673	16.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	80	73.8	26.3	93.3
1999	81	84.0	16.0	95.8
2000	68	83.8	16.2	96.9
2001	63	90.5	9.5	91.7
2002	85	81.2	18.8	92.8
2003	109	85.3	14.7	85.8
2004	123	84.6	15.4	90.1
2005	114	83.3	16.7	90.0
2006	102	81.4	18.6	87.6
2007	145	84.1	15.9	91.6
2008	107	84.1	15.9	87.7
2009	157	85.4	14.6	88.4
2010	120	82.5	17.5	86.7
2011	137	81.8	18.2	88.8
2012	137	79.6	20.4	90.3
2013	156	85.9	14.1	90.8
2014	150	73.3	26.7	76.9
2015	175	78.3	21.7	81.8
2016	142	78.9	21.1	85.6
2017	170	81.8	18.2	84.3
2018	104	47.1	52.9	70.0
2019	59	37.3	62.7	
1998–2019	2584	79.5	20.5	87.8

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	44	62.6	62.4	66.2	64.6
1999	48	67.5	68.2	66.0	66.3
2000	34	60.8	62.3	55.0	61.8
2001	37	63.5	61.3	78.6	64.1
2002	46	62.9	63.2	62.4	62.9
2003	43	72.5	68.4	86.6	63.8
2004	56	68.1	66.0	83.1	67.6
2005	51	65.8	63.2	75.4	64.5
2006	37	66.7	65.2	72.2	65.7
2007	79	66.0	64.2	74.0	65.2
2008	52	72.4	71.6	79.4	71.0
2009	77	72.9	71.3	78.3	71.5
2010	53	71.4	70.7	78.0	71.0
2011	61	72.3	67.4	84.8	71.1
2012	66	74.3	69.5	79.1	72.0
2013	67	73.3	68.0	81.6	70.2
2014	69	77.7	76.0	83.7	76.4
2015	75	75.8	72.9	83.3	73.2
2016	75	75.2	74.0	80.7	73.9
2017	66	74.3	71.2	83.3	70.0
2018	51	72.8	67.6	73.9	67.2
2019	26	81.9	70.5	84.2	
1998–2019	1213	71.3	68.7	79.6	69.2

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	36	75.6	70.5	84.1	75.3
1999	33	71.7	71.6	75.8	73.2
2000	34	70.3	68.1	76.9	68.2
2001	26	58.2	58.2		58.2
2002	39	67.6	63.9	81.3	67.6
2003	66	69.5	68.2	84.9	69.5
2004	67	69.9	67.4	85.0	67.3
2005	63	70.2	68.7	84.7	69.1
2006	65	71.8	69.5	82.2	69.8
2007	66	71.3	69.5	88.4	69.8
2008	55	75.6	71.0	85.0	73.8
2009	80	72.4	71.3	86.6	72.1
2010	67	74.8	70.0	88.3	71.0
2011	76	71.9	67.7	86.9	69.8
2012	71	74.3	71.5	85.0	73.0
2013	89	71.0	68.9	90.0	69.4
2014	81	75.0	72.0	83.3	71.9
2015	100	75.5	73.5	88.5	74.0
2016	67	76.4	73.2	81.8	74.0
2017	104	76.2	73.1	91.0	74.4
2018	53	72.9	66.7	76.8	66.6
2019	33	72.5	67.7	75.6	
1998–2019	1371	73.1	70.0	84.3	71.3

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	33	3.0	0.52	2.2	0.53	2.8	0.54	3.5	0.58
1999	39	3.5	0.63	2.6	0.61	3.3	0.64	4.1	0.70
2000	30	2.6	0.52	1.8	0.52	2.3	0.51	2.7	0.51
2001	31	2.7	0.66	1.8	0.53	2.4	0.60	2.8	0.63
2002	35	1.9	0.44	1.3	0.37	1.7	0.42	2.0	0.42
2003	33	1.8	0.39	1.1	0.35	1.5	0.37	2.0	0.42
2004	47	2.5	0.48	1.6	0.42	2.1	0.46	2.7	0.52
2005	40	2.1	0.43	1.5	0.42	1.8	0.42	2.0	0.43
2006	28	1.5	0.34	1.0	0.36	1.3	0.34	1.4	0.32
2007	68	3.1	0.69	2.0	0.67	2.6	0.71	3.1	0.73
2008	45	2.0	0.43	1.0	0.36	1.6	0.42	2.1	0.46
2009	64	2.9	0.57	1.5	0.49	2.1	0.54	2.7	0.55
2010	42	1.9	0.38	0.9	0.27	1.4	0.31	1.7	0.36
2011	48	2.1	0.40	1.2	0.36	1.7	0.39	2.0	0.41
2012	50	2.2	0.48	1.1	0.39	1.6	0.44	2.1	0.49
2013	56	2.4	0.44	1.6	0.44	2.0	0.44	2.4	0.45
2014	53	2.3	0.52	1.0	0.43	1.5	0.46	2.1	0.53
2015	55	2.3	0.53	1.1	0.44	1.7	0.49	2.1	0.52
2016	55	2.3	0.86	1.3	0.97	1.7	0.89	2.1	0.90
2017	57	2.4	0.89	1.2	0.78	1.7	0.84	2.1	0.85
2018	22	0.9	0.46	0.5	0.38	0.7	0.42	0.8	0.44
2019	5	0.2	0.14	0.1	0.12	0.1	0.13	0.2	0.13
1998-2019	936	2.1	0.50	1.3	0.45	1.7	0.48	2.1	0.51

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	26	2.2	0.45	1.3	0.39	1.6	0.42	2.0	0.45
1999	29	2.4	0.63	1.3	0.53	1.7	0.55	2.2	0.62
2000	27	2.2	0.47	1.1	0.36	1.6	0.42	1.9	0.45
2001	26	2.1	0.39	1.4	0.37	1.7	0.36	1.9	0.37
2002	34	1.7	0.39	1.1	0.39	1.4	0.39	1.6	0.40
2003	60	3.0	0.61	1.8	0.55	2.2	0.55	2.5	0.57
2004	57	2.9	0.53	1.5	0.42	2.1	0.47	2.5	0.51
2005	55	2.8	0.48	1.4	0.40	1.9	0.42	2.2	0.44
2006	55	2.7	0.55	1.4	0.39	1.9	0.44	2.3	0.50
2007	55	2.4	0.44	1.2	0.33	1.6	0.37	2.0	0.42
2008	45	1.9	0.38	0.9	0.28	1.3	0.32	1.6	0.36
2009	70	3.0	0.51	1.4	0.42	2.0	0.43	2.4	0.45
2010	57	2.4	0.47	1.2	0.44	1.7	0.46	2.1	0.48
2011	64	2.7	0.45	1.4	0.38	1.9	0.41	2.3	0.44
2012	59	2.5	0.44	1.1	0.36	1.6	0.39	2.0	0.41
2013	78	3.3	0.60	1.6	0.52	2.2	0.56	2.6	0.57
2014	57	2.4	0.48	1.0	0.32	1.5	0.37	1.8	0.42
2015	82	3.4	0.75	1.5	0.59	2.1	0.63	2.6	0.67
2016	57	2.3	0.63	1.0	0.44	1.4	0.50	1.7	0.53
2017	82	3.3	1.04	1.3	0.82	2.0	0.88	2.5	0.94
2018	27	1.1	0.38	0.5	0.28	0.7	0.31	0.9	0.33
2019	17	0.7	0.38	0.4	0.43	0.5	0.40	0.6	0.40
1998-2019	1119	2.4	0.52	1.2	0.42	1.6	0.45	2.0	0.48

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
0-4	5	0.4	0.4	4	0.6	0.6	1	0.1	0.1			
5-9	3	0.2	0.6			0.6	3	0.4	0.5			
10-14	4	0.3	0.9	2	0.3	1.0	2	0.3	0.8			
15-19	9	0.7	1.5	5	0.8	1.8	4	0.5	1.3			
20-24	17	1.2	2.8	11	1.8	3.5	6	0.8	2.1			
25-29	13	0.9	3.7	8	1.3	4.8	5	0.7	2.8			
30-34	16	1.2	4.9	10	1.6	6.5	6	0.8	3.6			
35-39	26	1.9	6.8	15	2.4	8.9	11	1.5	5.1			
40-44	36	2.6	9.4	16	2.6	11.5	20	2.7	7.7			
45-49	52	3.8	13.2	28	4.5	16.0	24	3.2	10.9			
50-54	84	6.1	19.3	33	5.3	21.3	51	6.8	17.7			
55-59	106	7.7	27.1	42	6.8	28.1	64	8.5	26.3			
60-64	128	9.3	36.4	55	8.9	36.9	73	9.7	36.0			
65-69	155	11.3	47.7	67	10.8	47.7	88	11.7	47.7			
70-74	182	13.3	61.0	99	16.0	63.7	83	11.1	58.8			
75-79	194	14.2	75.2	81	13.1	76.8	113	15.1	73.9			
80-84	157	11.5	86.6	64	10.3	87.1	93	12.4	86.3			
85+	183	13.4	100.0	80	12.9	100.0	103	13.7	100.0			
Gesamt	1370	100.0		620	100.0		750	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	4	1	0.3	0.31	0.1	0.13	21.1	6.3
5- 9		3			0.2	0.75		13.0
10-14	2	2	0.1	0.18	0.1	0.33	7.7	8.7
15-19	5	4	0.3	0.29	0.3	0.29	10.9	16.0
20-24	11	6	0.6	0.58	0.3	0.26	16.9	15.4
25-29	8	5	0.4	0.29	0.2	0.21	9.6	5.6
30-34	10	6	0.5	0.28	0.3	0.19	8.0	3.8
35-39	15	11	0.7	0.26	0.5	0.18	6.3	3.1
40-44	16	20	0.7	0.30	0.9	0.24	2.8	2.5
45-49	28	24	1.1	0.47	1.0	0.21	2.1	1.5
50-54	33	51	1.4	0.42	2.2	0.41	1.3	2.1
55-59	42	64	2.2	0.48	3.2	0.50	1.0	1.9
60-64	55	73	3.4	0.53	4.2	0.52	0.9	1.6
65-69	67	88	4.4	0.44	5.2	0.64	0.8	1.4
70-74	99	83	7.1	0.61	5.2	0.49	0.9	1.0
75-79	81	113	7.3	0.58	8.2	0.86	0.7	1.3
80-84	64	93	9.7	0.73	9.6	0.81	0.7	1.1
85+	80	103	18.8	0.94	10.7	0.96	1.0	1.0
Gesamt	620	750					1.0	1.4
Mortalität								
Roh			2.1	0.52	2.4	0.53		
WS			1.1	0.45	1.1	0.42		
ES			1.5	0.49	1.6	0.45		
BRD-S			1.9	0.52	1.9	0.49		
PYLL-70								
je 100.000			19.3		19.9			
ES			18.5		18.4			
AYLL-70			17.3		14.6			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	1	0.3					1	100.0
C03-C06 Mundhöhle	7	2.1	4	57.1			3	42.9
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.9	2	66.7			1	33.3
C09-C10 Oropharynx	4	1.2	1	25.0			3	75.0
C12-C13 Hypopharynx	3	0.9	1	33.3			2	66.7
C15 Ösophagus	6	1.8	1	16.7			5	83.3
C16 Magen	6	1.8	1	16.7	2	33.3	3	50.0
C18 Kolon	21	6.2	14	66.7	1	4.8	6	28.6
C19-C20 Rektum	14	4.1	9	64.3			5	35.7
C22 Leber	4	1.2			2	50.0	2	50.0
C23-C24 Galle	2	0.6					2	100.0
C25 Pankreas	6	1.8	1	16.7	2	33.3	3	50.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.6	2	100.0				
C32 Larynx	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C33-C34 Lunge	24	7.1	4	16.7	5	20.8	15	62.5
C37 Malignes Thymom	1	0.3	1	100.0				
C38,C45 Mesotheliom	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C40-C41 Knochen	3	0.9	1	33.3			2	66.7
C43 Malign. Melanom	21	6.2	12	57.1	2	9.5	7	33.3
C44 Sonst.Ca Haut	38	11.2	15	39.5	1	2.6	22	57.9
C46,C49 Weichteilsarkom	9	2.7	2	22.2	1	11.1	6	66.7
C48 Peritoneal	1	0.3					1	100.0
C50 Mamma	1	0.3	1	100.0				
C61 Prostata	53	15.7	35	66.0	4	7.5	14	26.4
C62 Hoden	9	2.7	6	66.7			3	33.3
C64 Niere	18	5.3	9	50.0	2	11.1	7	38.9
C65 Nierenbecken	2	0.6	1	50.0	1	50.0		
C66 Harnleiter	1	0.3					1	100.0
C67 Harnblase	8	2.4	2	25.0			6	75.0
C69 Augensarkom	2	0.6	2	100.0				
C70-C72 ZNS	15	4.4	5	33.3			10	66.7
C73 Schilddrüse	3	0.9	3	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	4	1.2			3	75.0	1	25.0
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.6	2	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	24	7.1	10	41.7	3	12.5	11	45.8
C90 Plasmozytom	2	0.6			1	50.0	1	50.0
C91-C96 Leukämie	14	4.1	4	28.6	1	7.1	9	64.3
Weitere Malignome gesamt	338	100.0	153	45.3	31	9.2	154	45.6

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	3	0.7		1	33.3			2	66.7
C09-C10 Oropharynx	1	0.2						1	100.0
C15 Ösophagus	1	0.2						1	100.0
C16 Magen	7	1.7		2	28.6			5	71.4
C17 Dünndarm	3	0.7				1	33.3	2	66.7
C18 Kolon	12	3.0		4	33.3			8	66.7
C19-C20 Rektum	13	3.2		7	53.8	2	15.4	4	30.8
C21 Anus/Analkanal	1	0.2		1	100.0				
C22 Leber	1	0.2						1	100.0
C23-C24 Galle	2	0.5						2	100.0
C25 Pankreas	6	1.5						6	100.0
C26 Gastrointest.Ca	1	0.2		1	100.0				
C33-C34 Lunge	26	6.5		7	26.9	5	19.2	14	53.8
C40-C41 Knochen	2	0.5		1	50.0			1	50.0
C43 Malign. Melanom	22	5.5		14	63.6	2	9.1	6	27.3
C44 Sonst.Ca Haut	22	5.5		8	36.4	2	9.1	12	54.5
C46,C49 Weichteilsarkom	6	1.5		2	33.3			4	66.7
C48 Peritoneal	3	0.7		1	33.3	1	33.3	1	33.3
C50 Mamma	148	36.8		89	60.1	9	6.1	50	33.8
C51 Vulva	4	1.0		3	75.0	1	25.0		
C52 Vagina	3	0.7		2	66.7			1	33.3
C53 Cervix uteri	13	3.2		11	84.6	1	7.7	1	7.7
C54 Corpus uteri	22	5.5		13	59.1	1	4.5	8	36.4
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.2		1	100.0				
C56 Ovar/Tube	10	2.5		4	40.0	2	20.0	4	40.0
C64 Niere	10	2.5		2	20.0	3	30.0	5	50.0
C65 Nierenbecken	1	0.2		1	100.0				
C67 Harnblase	4	1.0		1	25.0	1	25.0	2	50.0
C69 Augenmelanom	1	0.2						1	100.0
C70-C72 ZNS	13	3.2		4	30.8	2	15.4	7	53.8
C73 Schilddrüse	9	2.2		6	66.7	1	11.1	2	22.2
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.2						1	100.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	0.5				2	100.0		
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.5		2	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	14	3.5		10	71.4	2	14.3	2	14.3
C90 Plasmozytom	4	1.0		3	75.0			1	25.0
C91-C96 Leukämie	8	2.0		4	50.0			4	50.0
Weitere Malignome gesamt	402	100.0		205	51.0	38	9.5	159	39.6

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	4	1	0.3	0.31	0.1	0.13	21.1	6.7
5- 9		3			0.2	0.75		13.0
10-14	2	1	0.1	0.18	0.1	0.20	7.7	5.0
15-19	5	3	0.3	0.29	0.2	0.23	11.4	13.0
20-24	10	5	0.5	0.56	0.3	0.25	17.2	13.5
25-29	7	5	0.3	0.29	0.2	0.21	9.2	6.0
30-34	9	6	0.4	0.28	0.3	0.19	7.4	4.4
35-39	14	8	0.7	0.25	0.4	0.15	6.3	2.5
40-44	14	17	0.6	0.30	0.8	0.23	2.7	2.5
45-49	26	23	1.0	0.52	0.9	0.22	2.2	1.7
50-54	26	47	1.1	0.40	2.0	0.42	1.2	2.3
55-59	37	50	1.9	0.50	2.5	0.49	1.1	1.7
60-64	41	61	2.5	0.49	3.5	0.57	0.8	1.7
65-69	54	61	3.6	0.46	3.6	0.62	0.8	1.2
70-74	72	60	5.1	0.60	3.7	0.49	0.9	1.0
75-79	61	70	5.5	0.64	5.1	0.88	0.8	1.0
80-84	48	68	7.3	0.76	7.0	0.85	0.7	1.1
85+	59	80	13.8	1.09	8.3	0.95	1.0	0.9
Gesamt	489	569					1.0	1.3
Mortalität								
Roh			1.6	0.52	1.8	0.51		
WS			0.9	0.45	0.9	0.40		
ES			1.2	0.48	1.2	0.43		
BRD-S			1.5	0.52	1.5	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			17.1		17.0			
ES			16.5		15.7			
AYLL-70			18.2		15.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	4	1	0.3	0.31	0.1	0.13	21.1	6.7
5- 9		3			0.2	0.75		13.0
10-14	2	1	0.1	0.18	0.1	0.20	7.7	5.0
15-19	5	3	0.3	0.29	0.2	0.23	11.4	13.6
20-24	9	5	0.5	0.50	0.3	0.25	15.5	13.9
25-29	7	5	0.3	0.30	0.2	0.21	9.2	6.2
30-34	9	6	0.4	0.30	0.3	0.21	7.4	4.5
35-39	13	8	0.6	0.25	0.4	0.15	5.8	2.6
40-44	13	15	0.6	0.31	0.7	0.22	2.5	2.2
45-49	23	22	0.9	0.50	0.9	0.22	1.9	1.7
50-54	24	45	1.0	0.39	1.9	0.44	1.1	2.3
55-59	31	45	1.6	0.46	2.3	0.47	0.9	1.6
60-64	36	57	2.2	0.47	3.2	0.57	0.7	1.6
65-69	46	49	3.0	0.46	2.9	0.56	0.7	1.0
70-74	60	51	4.3	0.57	3.2	0.46	0.7	0.8
75-79	49	62	4.4	0.58	4.5	0.84	0.6	1.0
80-84	40	59	6.1	0.68	6.1	0.79	0.7	1.0
85+	41	60	9.6	0.84	6.2	0.73	0.8	0.7
Gesamt	412	497					0.9	1.2
Mortalität								
Roh			1.4	0.48	1.6	0.47		
WS			0.8	0.42	0.8	0.38		
ES			1.1	0.45	1.1	0.41		
BRD-S			1.3	0.48	1.3	0.44		
PYLL-70								
je 100.000			15.8		16.1			
ES			15.4		15.0			
AYLL-70			18.9		15.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Bösartige Neubildung des Binde- und Weichteilgewebes (klassif. nach Histologie)

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 620, Frauen: 750)

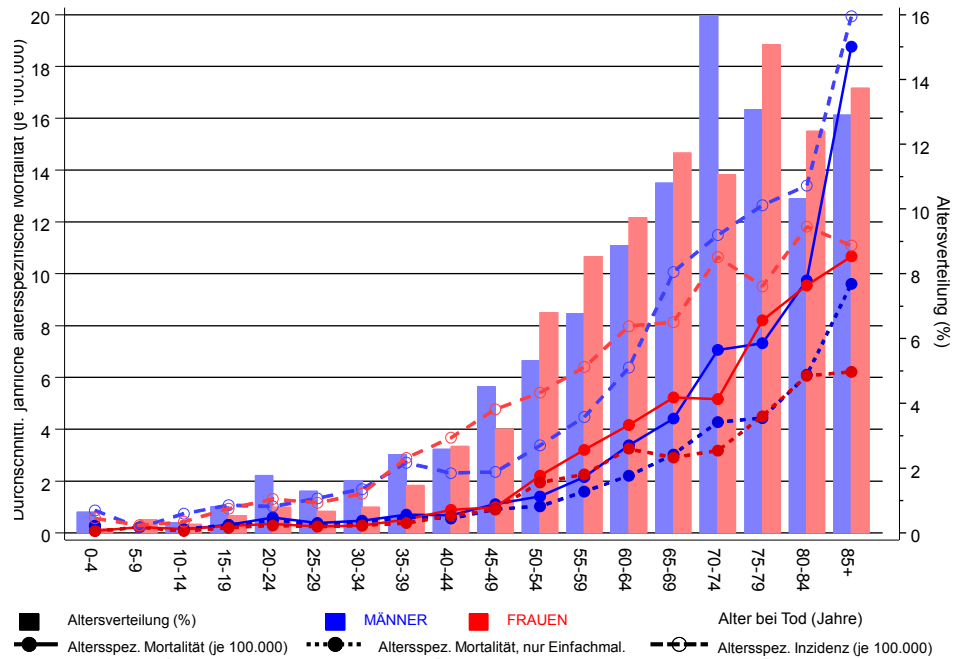
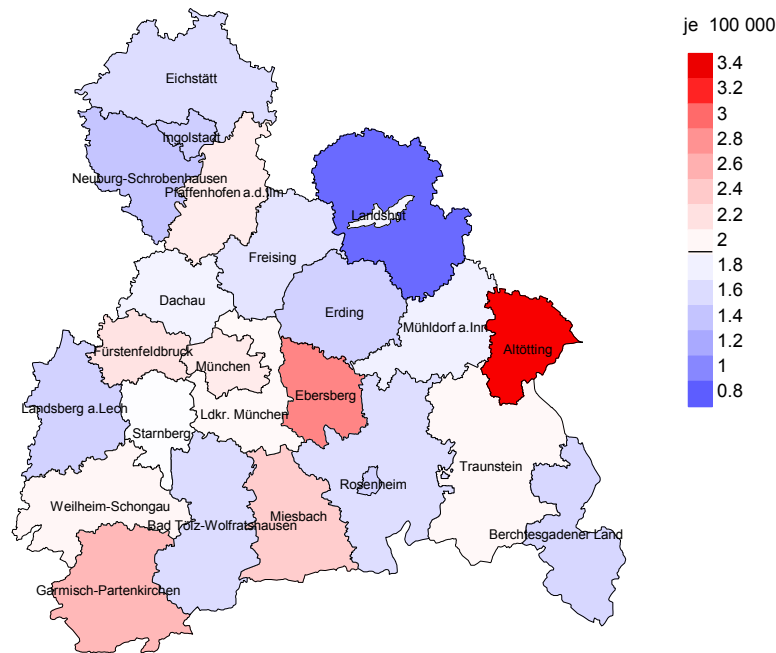


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=63,0 J., Median=67,4 J.; Frauen: Mittelwert=64,8 J., Median=66,7 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Weichteiltumor (klassif. nach Histologie)-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

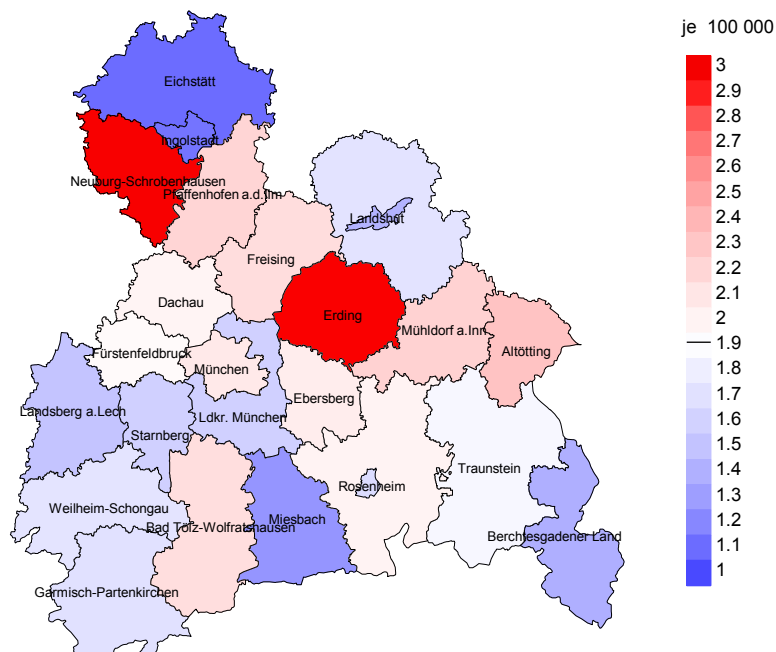
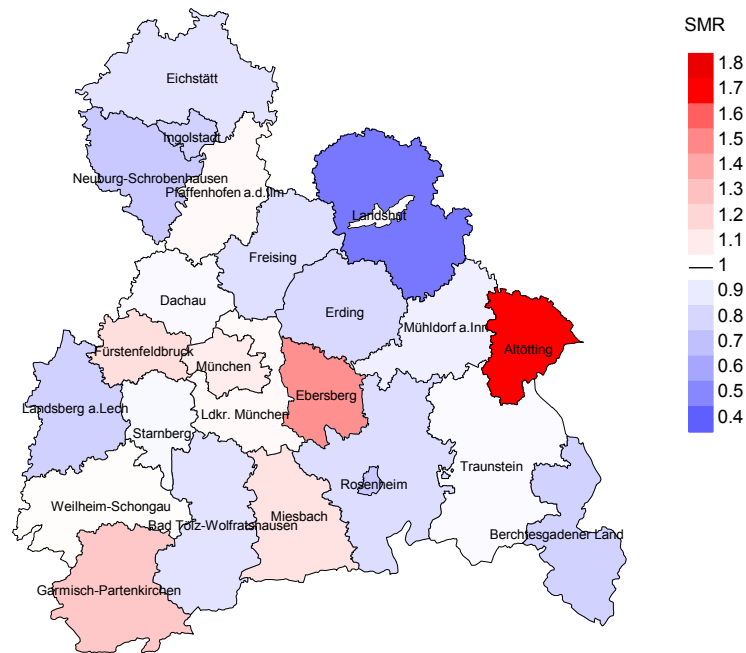


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,9/100 000 WS N=620, Frauen: 1,9/100 000 WS N=750), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 20 Frauen mit Weichteiltumor (klassif. nach Histologie) verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.0 und 3.6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

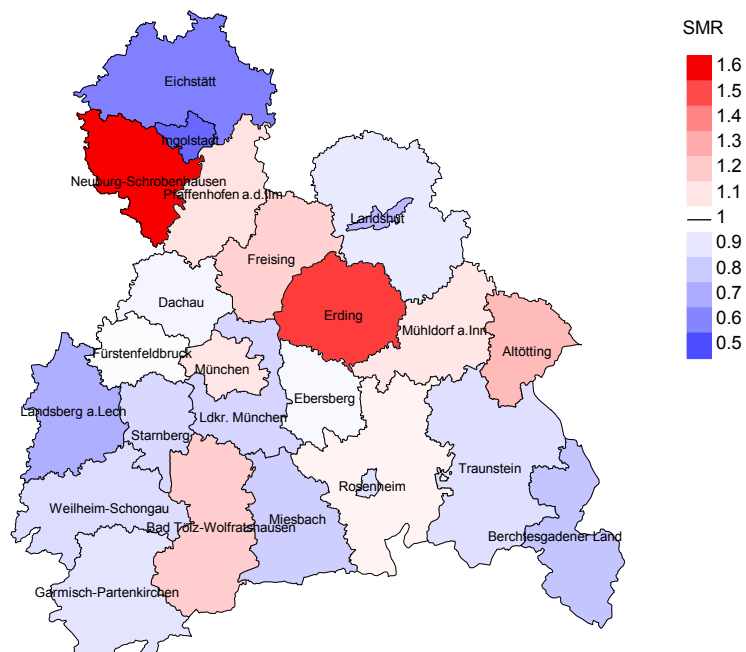


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=620, Frauen: N=750), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 20 Frauen mit Weichteiltumor (klassif. nach Histologie) verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.98. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.51 und 1.70 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Weichteiltumor (klassif. nach Histologie) - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bhST__G-Weichteiltumor-klassif.-nach-Histologie-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.